

In der Hauptausgabe über den im Siebteljahr und des Sonntags entrichteten Bezugspreis aufgeführt: vierzehnzig Groschen bis zweihundertfünfzig Groschen bis fünf Groschen. Durch die Post bezogen sie Deutschland und Österreich: vierzehn Groschen bis fünf Groschen; monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erhält um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestag 8.

Die Expedition ist Montag abends geschlossen von 8 bis 10 Uhr.

Filialen:

Otto Meissner's Sohn, Alte Universität, Universitätsstraße 3 (Berlin).

Louis Lösch.

Rathausstraße 14, parn. und Königplatz 7.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 469.

Donnerstag den 15. September 1898.

92. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 15. September.

Nachdem am Sonntage in Kiautschau die Dekoration des Reichsbotschaftsvermögens verhindert ist, steht ein rascher Aufschwung vom Handel und Verkehr dort zu erwarten. Mit der von kaukasischer Seite dringend gewünschten Vergesetzung von Handelsverträgen und Wiederaufbau wird noch in diesem Monat vorzugehen, da die Gründzüge des Hafen- und Stadt-Planspiels zusammen festgestellt sind. Inzwischen hat die Marineverwaltung nicht nur auf technischem Gebiete, sondern auch auf dem der Verwaltungseinrichtungen die Vorlehrungen getroffen, welche eine moderne kaukasische Wiederaufbau großen Zeiten erfordert. Von besonderer Bedeutung ist ihr jede Handelsstation eine unbedingt zuverlässige, doch arbeitende und dabei nicht engbergig-formalistische, sondern von lebendigen kaukasischen Anschauungen getragene Rechtsvorschrift. Um eine solche zu sichern, ist das kaukasische Gericht in Kiautschau ähnlich wie die Consularregierung aus einem Kreis von Beamten als Vorsitzenden und zwei Regen, vier Räten, Beauftragten gesammelt. Leytere sind, wie aus Kiautschau berichtet wird, aus den Kreisen der vorläufigen Kaufleute und Gouverneuren bereits ernannt. Diese Räte werden nominell in handelsrechtlichen Streitigkeiten durch ihre Kenntnis der kaukasischen Handels-Möglichkeiten wertvolle Dienste leisten. Ihre Wirkungsweise entspricht zugleich den Grundzügen der Selbstverwaltung, welcher nach der Absicht der Marineverwaltung in Kiautschau auch in allen anderen Zweigen des öffentlichen Lebens in weitreichend Weise Platz greifen soll, sobald die notwendige Anzahl angesehener Kaufmännischer Elemente sich dort heran machen haben wird.

Über den Stand der Vorbereitungen über die Mittelstand-Canalverträge läßt zur Zeit, wie die "National-liberalen Correspondenz" hört, so viel sagen, daß die Staatsregierung in Kürze bestimmt in der nächsten Saison und zwar das ganze Projekt, die Verbindung vom Rhein bis zur Elbe, zur Verträge bringen wird. Die Einwände sind seinerzeit sorgfältig nachgeprüft worden und es steht auger Zweifel, daß technische Bedenken insbesondere hinsichtlich der Wasserleitung, wovon in den letzten Tagen noch zu hören war, in seiner Richtung bestehen. Was die Übernahme der von den Kommunalverbänden geforderten Garantie anbelangt, so darf angenommen werden, daß im Laufe dieser oder der nächsten Wochen die letzten noch ausstehenden Unterschreibungen vorliegen werden. Man darf wohl von der Einführung der beteiligten Kommunalverbände erwarten, daß sie es an verbindlichem Entgegenkommen der Staatsregierung gegenüber nicht fehlen lassen. Die Förderung dieser großen Entwicklung, die in eminentem Maße bestimmt ist, Osten und Westen der Monarchie wirtschaftlich einander zu verbinden, wird obwohl politisch noch Hindernisse genau zu überwinden haben, wie sie in den Ausführungen ausführlicher der agrarischen, prinzipiell Kanalbauten abgesetzten Wissenschaften deutlich erkundet.

Die "Germania" fragt, daß der Hilfskreis der deutschen Missionare in Shantung angehört verkehrt. Die deutsche Regierung habe zwar Anfangs energisch auf die Verfolzung der Mörder gebrungen — geschehen sei gegen diese bisher, also nach 9 Monaten, seufzungen nichts. Richtiges Gefinde habe man eingefestigt und besteht, während die wütlichen Mörder sich frei bewegen. Der Missionar P. Steig

schrifft, die chinesische Regierung habe die Mittel, aber sie wolle nicht. Die Seite vom "großen Weiß", welche im vorigen Jahre einen Aufstand gegen die Missionare erhaben und viele Kirchen und Gotteshäuser zerstört, treibt ihr Unwesen nach wie vor. Neue Drabungen von Räubern seien offen ergangen. Die "Germania" legt unserer Regierung erneut die energische Verfolzung der Mörder unserer Missionare aus Herz. Dessen Verklagen wird man sich allseitig anschließen müssen.

Wie zu erwarten war, wird es bei der Anregung der Frage einer erfolgreichen Bekämpfung des Anarchismus nicht bleiben. Wie die Berliner "Militärische und politische Correspondenz" erklärt, werden demokratische Verhandlungen in die Wege geleitet werden, um eine internationale Vereinigung über die deutbar nachdrücklichste Bekämpfung des Anarchismus herzustellen. Sollte, so fügt die Correspondenz hinzu, die Verhandlungen von England begleitet sein, so muß sich in erster Linie die Schweiz bereit führen, mit ihrem jungen Gewerkschaftsrecht zu brechen, nach dem jeder Canton "frei" und selbstständig für sich vorgeht, was eine cantonale Regierung von der anderen nicht weiß. Weiter fördert die "Wiener Reichszeitung", in vorigen diplomatischen Kreisen verlaufen, daß aus Anlaß des Generalstreiks eine internationale Konferenz beabsichtigt werde, eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Blatt darauf hin, daß das Freiheit, welches den Gewerkschaften verliehen wird, die freien Magistraturen der einzelnen Staaten zur Einigung aller europäischen Staaten zur Bekämpfung des Anarchismus werde eindringlich werden. Gleich und weiß das österreichische Bl

ihre Stelle errichtet und Schutzbügel im Bazarquartiere verplantet. Ganz besonders thätig ist die Garnison der Hauptstadt, deren Hüller Alles aufzusetzen, um auch in militärischer Hinsicht einen guten Eindruck auf Kaiser Wilhelm zu veranlassen. Täglich marzieren die Truppen einige Stunden lang nach den Rängen der Macht und es ist interessant, zu sehen, wie die Soldaten sich denüben, einen geregelten Marschmarsch zu Stade zu bringen. Das Aussehen der Mannschaften ist vorzüglich allerdings noch wenig paradiesisch. Zu den Besichtigungen werden die Truppen in neuem Uniformen und Ausrüstungen erhalten. Von den Straßen hat am meisten die Kronprinz Friedrich Wilhelmstraße, an der die neue Dorotheistraße liegt, gewonnen. Zunächst ist sie nach der Dorotheistraße zu, wo hinter einer alten Mauer den Verlehrte hindeute, durchgebrochen werden; vor Allem aber haben die Griechen, denen das der Architekt gezeichnete Gelände gehört, beschlossen, die hier bisher lagernden bösartigen Schädeln zu befreien und an deren Stelle Beppe zu errichten, die das Bild der Einwohnungshilfe vornehmlich sehr verschönern werden. Der Platz für das künftige Zeitalter ist noch nicht endgültig bestimmt. Die Wohl schwankt jedoch nur noch zwischen einem geräumigen Feld in der Nähe der deutschen Kolonie, gegen über dem Bahnhof, und einem etwas weniger Raum hinter den großen russischen Bauten bei der deutschen Schule, der überwiegend der Vorzug hat, unmittelbar beim deutschen Konsulat und weiter in der Nähe des Postgebäudes zu liegen.

* Berlin, 14. September. Die jüngst eröffnete Statistik der Ursachen der Erwerbsunfähigkeit nach dem Invaliditäts- und Altersteuerschutzgesetz läßt erkennen, daß bei den Eisenbaharbeitern in deutschem Reich Gesundheitserkrankung verhältnismäßig sehr häufig zur Bewährung einer Rente Veranlassung giebt. Bau je 1000 Renten kommen, wie vor der "Dtsch. Zeit." entnehmen, auf die Invaliditätsschutzkasse bei der Gesamtinstitut der Versicherungsanstalten im Durchschnitt 39, bei höheren Zahlen aber finden sich durchweg bei allen Versicherungsanstalten für Eisenbaharbeiter. Bei der Pensionskasse für die Arbeiter der preußischen Staatsseisenbahnen kommen von je 1000 Renten auf die Invaliditätsschutzkasse Großteil 30, bei den Arbeiterversicherungskassen der bayerischen Staatsseisenbahnen 22, bei denjenigen der sächsischen Bahnen 31, der badischen Bahnen 70, der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen 34. So kann man von der Zahl für die bayerischen Bahnen ab, so haben alle Eisenbaharbeiterinnen unter je 1000 Renten 39 bis 70, bei denen die Bewilligung auf Grund von Gesundheitserkrankung erfolgt. Unter allen anderen Versicherungsanstalten ist hingegen keine, die zu einer Gehaltsabnahme ist mit einer Reihe von Berücksichtigungsschätzungen abgeschlossen über Erfolgsraten für Einschätzungen, die aus der Beobachtung von Personen, freudigen Soden und von Haus und Gewerbe erwachsen können. Die Beträge gelten zunächst für fünf Jahre und führen den Verhandlungszeitraum, sofern sie zu einer Gesundheitserkrankung führen, zweckmäßig Versicherungsbedingungen und ansonsten Prämienabzüge. Die neuen Normalbedingungen für diese Versicherung und der Wortlaut der Verträge wird in den soeben erschienenen Banden der "Mitteilungen" des Verbands veröffentlicht.

* Prinz Karl Schwarzenberg, Herrscherliche Altershut in Österreich, ist von dort hier angekommen und im Hotel Westhof eingetroffen. Seine Wohnung befindet sich unter allen diesen 35 Versicherungsanstalten nur 4, bei denen 21 und mehr vom Durchschnitt der Renten auf Gesundheitserkrankung als Ursache der Rentenversicherung kommen. So sind die Versicherungsanstalten für Berlin, die wegen der Großstadtverhältnisse eine Sonderstellung hat, für Sachsen und für das Königreich Sachsen und die Knappenhäusler des Saarlandes Knappenhäusler. Die Wertezahl 39 dem Landesteil weist die Versicherungsanstalt Preußen auf. Freilich haben einzelne der Versicherungskassen der Eisenbaharbeiter verhältnismäßig kleinere Mitgliedszahlen. Die relative Häufigkeit der Erwerbsunfähigkeit der Eisenbaharbeiter in folge Gesundheitserkrankung ist aber in den verschiedenen Ländern zu erkennen. Es handelt sich unverkennbar um eine allgemeine Erkrankung. Verhältnismäßig wird die Erkrankung, wenn in Betracht gezogen wird, wie oft und sehr Eisenbaharbeiter Einflussungen ausgesetzt sind, die zur Entwicklung von Gesundheitserkrankungen beitragen. Es braucht nur darauf hingewiesen zu werden, in welchen engen Beziehung die traumatische Neurose, der Eisenbaharbeiter defensiv ausgeprägt sind, zu Gesundheitserkrankungen steht. Im letzten Jahre ist wiederholt dargestellt worden, daß zur Sicherung des Eisenbahnbetriebes eine befürchtete Fülle für die Eisenbaharbeiter ein viel verhinderndes Mittel sei. Die Zahlen über die Invaliditätsrenten sind ein Beweis dafür, wie dringlich die Verbesserungen sind. Sie kommen zu den Verhandlungen der deutschen Eisenbahner und des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, die beide mit der Hygiene der Eisenbaharbeiter beschäftigt werden, gerade noch zu rechter Zeit.

— Der Kaiser ist heute Abend 11 Uhr mit Sonderzug nach Preußen abgereist. — Der Aufenthalt des Prinzen Heinrich von Preußen in Wladivilost, dem russischen Kriegsbaus am Japanischen Meer, wird, wie man uns aus Petersburg telegraphiert, von den dortigen russischen Behörden mit verschiedensten Festlichkeiten begangen. Zu Ehren des Prinzen Heinrich soll ein Galaabend bei dem Gouverneur und einem Diner bei dem General-Marschall stattfinden. Hinter nahm der Prinz an einem Paraderitt Theil, welches die Municipalität von Wladivilost ihm gab. Der Prinz besuchte es im Stadtteil zu wohlhabenden Zwecken veranstaltete Feste.

— Der Minister des Innern hat an die Regierungspresidenten einen Erlass gerichtet, welcher die Tendenzen behandelt, die durch die in der letzten Reichstagssitzung angenommene Novelle zum Gesetz über die Naturalleinsun-

gen für die bewaffnete Macht im Frieden gegen den früheren Zustand geschaffen sind.

— Das preußische Kriegsministerium hat angeordnet, daß in den Militärwerksstätten während des Winterhalbjahrs vom 1. Oktober bis 1. April Arbeitserlassungen nicht vorgenommen werden dürfen.

— Wann die Reise des Generals der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens erfolgen wird, steht noch nicht fest. Auf eine Anfrage in Berlin, ob der Kaiser den Generälen noch vor dem Antritt der Palästinareise empfangen wolle, ist die "Dtsch. Zeit." zufolge verantwortet, daß keine Antwort erlangt. Die Gesandtschaft der Südbalkanischen Republik wird nun Anfang October vor Haag nach Brüssel überreichen. Der Hauptmann für diesen Wechsel liegt darin, daß die centrale Lage und die begrenzten Eisenbahnverbindungen mit Berlin und Paris trübe als Werbung der Hauptvertretung Frankreichs gezeigt erscheinen lassen.

— In neuerer Zeit ist in Deutschland die Freizeit aufgeworfen, ob es ihr nicht empfiehlt, das Schiff zu überlassen, die Größe der Mannschaften ist vorzüglich allerdings noch wenig paradiesisch. Zu den Besichtigungen werden die Truppen in neuem Uniformen und Ausrüstungen erhalten. Von den Straßen hat am meisten die Kronprinz Friedrich Wilhelmstraße, an der die neue Dorotheistraße liegt, gewonnen. Zunächst ist sie nach der Dorotheistraße zu, wo hinter einer alten Mauer den Verlehrten hindeute, durchgebrochen werden; vor Allem aber haben die Griechen, denen das der Architekt gezeichnete Gelände gehört, beschlossen, die hier bisher lagernden bösartigen Schädeln zu befreien und an deren Stelle Beppe zu errichten, die das Bild der Einwohnungshilfe vornehmlich sehr verschönern werden. Der Platz für das künftige Zeitalter ist noch nicht endgültig bestimmt. Die Wohl schwankt jedoch nur noch zwischen einem geräumigen Feld in der Nähe der deutschen Kolonie, gegen über dem Bahnhof, und einem etwas weniger Raum hinter den großen russischen Bauten bei der deutschen Schule, der überwiegend der Vorzug hat, unmittelbar beim deutschen Konsulat und weiter in der Nähe des Postgebäudes zu liegen.

* Berlin, 14. September. Die jüngst eröffnete Statistik der Ursachen der Erwerbsunfähigkeit nach dem Invaliditäts- und Altersteuerschutzgesetz läßt erkennen, daß bei den Eisenbaharbeitern in deutschem Reich Gesundheitserkrankung verhältnismäßig sehr häufig zur Bewährung einer Rente Veranlassung giebt. Bau je 1000 Renten kommen,

wie vor der "Dtsch. Zeit." entnehmen, auf die Invaliditätsschutzkasse bei der Gesamtinstitut der Versicherungsanstalten im Durchschnitt 39, bei höheren Zahlen aber finden sich durchweg bei allen Versicherungsanstalten für Eisenbaharbeiter.

Bei der Pensionskasse für die Arbeiter der preußischen Staatsseisenbahnen kommen von je 1000 Renten auf die Invaliditätsschutzkasse Großteil 30, bei den Arbeiterversicherungskassen der bayerischen Staatsseisenbahnen 22, bei denjenigen der sächsischen Bahnen 31, der badischen Bahnen 70, der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen 34. So kann man von der Zahl für die bayerischen Bahnen ab, so haben alle Eisenbaharbeiterinnen unter je 1000 Renten 39 bis 70, bei denen die Bewilligung auf Grund von Gesundheitserkrankung erfolgt. Unter allen anderen Versicherungsanstalten ist hingegen keine, die zu einer Gehaltsabnahme ist mit einer Reihe von Berücksichtigungsschätzungen abgeschlossen über Erfolgsraten für Einschätzungen, die aus der Beobachtung von Personen, freudigen Soden und von Haus und Gewerbe erwachsen können. Die Beträge gelten zunächst für fünf Jahre und führen den Verhandlungszeitraum, sofern sie zu einer Gesundheitserkrankung führen, zweckmäßig Versicherungsbedingungen und ansonsten Prämienabzüge. Die neuen Normalbedingungen für diese Versicherung und der Wortlaut der Verträge wird in den soeben erschienenen Banden der "Mitteilungen" des Verbands veröffentlicht.

* Der deutsche Gesellschaftsverband, dessen Vorsitzender der Adj. Generalmajor Möller-Bräuer ist, hat mit einer Reihe von Berücksichtigungsschätzungen abgeschlossen über Erfolgsraten für Einschätzungen, die aus der Beobachtung von Personen, freudigen Soden und von Haus und Gewerbe erwachsen können. Die Beträge gelten zunächst für fünf Jahre und führen den Verhandlungszeitraum, sofern sie zu einer Gesundheitserkrankung führen, zweckmäßig Versicherungsbedingungen und ansonsten Prämienabzüge. Die neuen Normalbedingungen für diese Versicherung und der Wortlaut der Verträge wird in den soeben erschienenen Banden der "Mitteilungen" des Verbands veröffentlicht.

* Prinz Karl Schwarzenberg, Herrscherliche Altershut in Österreich, ist von dort hier angekommen und im Hotel Westhof eingetroffen.

— Wohl schwankt jedoch der Architekt Franz Joseph, der Großherzog von Baden telegraphierte: "Die erläutert über die entzückende Nachricht von dem Hinrichten des Kaiserin, Deiner Gemahlin, infolge Abschiffungskontakt bringt mir, die Großherzogin und ich, den Ausbruch freuen und innigen Weisung an der unsagbar schmerlichen Prüfung Deines Sohnes so viel geprüften Herzens an. Unsere wärmste Teilnahme bescheinigt dir Deine Empfehlungen, und wir bitten um Gottes Hilfe und Kraft für Deine trauernde Seele. Seine Gnade geleide Dich. Mainau, den 11. September 1888. Friedrich."

* Wien, 14. September. Als Vertreter des Kaiser's von Österreich trifft zu den Besichtigungen hier der Gesandte Reichsgraf von Baudissac, der sich zur Zeit in Karlsbad zur Kur aufhält.

* Coburg, 15. September. Prinz Christian von Schleswig-Holstein, der zur Zeit als Graf des Herzogs in der Provinz wirkt, wird nächste Woche nach Wien begeben, um als Vertreter der Königin von England an der Trauerei teilzunehmen.

* Brüssel, 14. September. Prinz Albert wird die königliche Familie bei den Trauerfeierlichkeiten in Wien vertreten und wird auf der Strecke dorthin die Gräfin von Clarendon nach Brüssel begleiten.

* Madrid, 14. September. (Sensat.) Der Präsident riefte anlässlich der Ermordung der Kaiserin Elisabeth ein Telefondurchrufen an die Königin Regentes und ein Brieftelegramm an den Kaiser Franz Joseph.

* Triest, 15. September. (Telegramm.) Im November beginnen gestern 300 Slowenen Ausschreitungen gegen die Italiener, die drangs in zwei italienische Verhältnissen ein, zerstören die Festungs- und getrimmten Befestigungen, verhindern die Besatzung und zerstören die Befestigungen der Stadt an der Adria.

* Paris, 15. September. (Telegramm.) Die "Times" berichten aus Philadelphia vom 14. d. M.: Nach langwierigen Verhandlungen besteht das Cabinet in Washington, die amerikanischen Friedenskommissare dahin zu instruieren, daß sie die Abreise der Insel Luzon, wie auch einer Insel in der Ladronengruppe fortsetzen sollen.

* Amerika. Chile-Argentinischer Streitfall.

* London, 15. Sept. (Tel.) Die "Times" schreiben aus Santiago (Chile) vom 14. d. M.: Die Truppen der Kaiserin räumen um eine weitere Ausdehnung der in dem Ultimatum geforderten Frist, die von den Monaten zurückgewiesen werden. — Die Monate empfehlen ihren Regierungen neuerdings eine sofortige radikale und definitive Lösung an.

* Wien, 15. September. (Telegramm.) Die Regierung riefte an die Christen auf Kreta ein Telegramm, in dem sie diese zur Ruhe ermahnt.

* Afrika. Philippinen.

* London, 15. September. (Telegramm.) Die "Times" melden aus Manila vom 14. d. M.: Die Truppen der Kaiserin räumen die Vorstädte Manila, die 150.000 Mann starke im Admarche beginnen. Die Ordnung ist aufgerichtet und es herrscht eine bemerkenswerte Disciplin.

* London, 15. September. (Telegramm.) Die "Times" berichten aus Philadelphia vom 14. d. M.: Nach langwierigen Verhandlungen besteht das Cabinet in Washington, die amerikanischen Friedenskommissare dahin zu instruieren, daß sie die Abreise der Insel Luzon, wie auch einer Insel in der Ladronengruppe fortsetzen sollen.

* Amerika. Chile-Argentinischer Streitfall.

* London, 15. Sept. (Tel.) Die "Times" schreiben aus Santiago (Chile) vom 14. d. M.: Die chilenisch-argentinische Grenzregulierung Commission fahrt ihre Konferenzen. Die beiderseitigen Grenzpräparate sind mit einander unvereinbar. Die chilenische Regierung richtete eine Note an den argentinischen Gesandten, in der ein rascher Schiedsspruch verlangt wird.

* Orient. Lage auf Kreta.

* Spanien. Spanien.

* Berlin, 14. September. Die Kaiserin ist heute Abend 11 Uhr mit Sonderzug nach Preußen abgereist.

— Der Aufenthalt des Prinzen Heinrich von Preußen in Wladivilost, dem russischen Kriegsbaus am Japanischen Meer, wird, wie man uns aus Petersburg telegraphiert, von den dortigen russischen Behörden mit verschiedensten Festlichkeiten begangen. Zu Ehren des Prinzen Heinrich soll ein Galaabend bei dem Gouverneur und einem Diner bei dem General-Marschall stattfinden. Hinter nahm der Prinz an einem Paraderitt Theil, welches die Municipalität von Wladivilost ihm gab. Der Prinz besuchte es im Stadtteil zu wohlhabenden Zwecken veranstaltete Feste.

— Der Minister des Innern hat an die Regierungspresidenten einen Erlass gerichtet, welcher die Tendenzen behandelt, die durch die in der letzten Reichstagssitzung angenommene Novelle zum Gesetz über die Naturalleinsun-

gen für die bewaffnete Macht im Frieden gegen den früheren Zustand geschaffen sind.

— Das preußische Kriegsministerium hat angeordnet, daß in den Militärwerksstätten während des Winterhalbjahrs vom 1. Oktober bis 1. April Arbeitserlassungen nicht vorgenommen werden dürfen.

— Wann die Reise des Generals der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens erfolgen wird, steht noch nicht fest. Auf eine Anfrage in Berlin, ob der Kaiser den Generälen noch vor dem Antritt der Palästinareise empfangen wolle, ist die "Dtsch. Zeit." zufolge verantwortet, daß keine Antwort erlangt.

— Das Gesandtschaftsamt alle die Jubiläumsfeiern in den Colonien ermöglicht.

* Madrid, 14. September. (Sensat.) Primo de Rivera verlangt eine Untersuchung über seine Ausführung auf den Philippinen und sagt, wenn es nicht Genehmigung erfolge, so werde er vor aller Welt Anklage für einen elenden Verbrecher erläutern. Mindestens will antworten, daß vermeintlich ihm ein einziger Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen ist.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

* Wien, 14. September. Der Trauerzug der Südbalkanischen Republik Dr. Lendt nach Berlin zur Übergabe seines Beauftragungsschreibens eingestellt worden seien. Dem "Vaterland" zufolge wird nur am 29. November im Stephansdom eine Hochamt abgehalten werden. — Die "Reise Freie Presse" erläutert, der Kaiser habe die Abfahrt genehmigt, in den nächsten Monaten in voller Abschiffung seinen einzigen Trost in der Arbeit und der Beschäftigung mit den Staatsangelegenheiten zu suchen.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle die diesen Zettel bezeichnenden Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Subiectus beziehen. S. G. Seite 18 Zeile 18. — Spindrift: max. von 10—12 Uhr Sturm, min. von 4—6 Uhr Hochw.

Telegramme.

W.-n. Wiss., 15. September. (Gesamt-Telegramm.) Ueber den Reisefond der Sudetenkommission liegt folgende Wiedergabe vor: Bissher erhalten 18 Ausfuehrungsbriefe; die Sudetenausbreite ist jetzt zuverlaessiger; die Rabe jedoch holzig, was das Schneiden beeinträchtigt; die recht identisch macht.

Der neue Stückguttarif und die Spediteure.

D. V. C. Berlin, 13. September. Die Hoffnungen Dees, die von der Heilgl. Eisenbahngesellschaft erwarteten, ist wurde die an-
gründende Stiftung des Stadtgärtner am 1. Oktober d. J. nicht
zu Durchführung bringen, ohne gleichzeitig jolche Maßnahmen zu
treffen, die das Glücksrennen unbedenklicher und unerwünschter Er-
gebnisse hervorbringen, wie Schädigung der Sommerpflanzen u. s. m.
verhindern gewiss sind, sind nicht in Erfüllung gegangen. Unter
dem S. d. M. hat der Herr Eisenbahnaminister an den Geschäftsrat der
Berechtigten Berliner Spediteure auf die von diesem eingerichtete
Gesetze die von uns bereitst mitgetheilte ablehnende
Entscheid vertheilt. Danach ist für absehbare Zeit die Verfehlung
über die in diese Sehnde Frage für alle Differenzen abgeschieden,
die praktische Ziele im Auge haben. Der Herr Minister verlangt eine
raschläufige Operation und will erst nach den Ergebnissen dieser
raschläufigen Erprobung darüber entscheiden, ob den von den Ver-
einigten Berliner Spediteuren ihm ausgetragenen Wünschen Beur-
theiligung zu schenken sei. Die wissenschaftliche Erörterung stellt
die theoretischen Auseinanderlegungen vor dem Hintergrund sehr
man noch bei mindestens Reihenweise zeitweilig zwischen
durch diesen Bescheid eine neue Spannung herauf. Daß die
Münze der Praxis aber handelt es sich jetzt in erster Reihe darum,
mit den gegebenen Verhältnissen zu rechnen und in die Verhältnisse,
die man nicht anders kann, sich zu legen. Ob es gelingt oder nicht,
daß die Spediteure sich nicht beklagen werden, unthilflich abzumachen,
ob eins der Befürchtungen, die sie gezeigt und geduldet haben, sich
durchsetzen, oder ob die freundlichere Vorauflage des Herrn Eisen-
bahnaministers durch die Theologische Erörterung erfüllt. Wir vor-
stehende Rentiente haben die Rolle zu sorgen, daß der Kastell, der
ihnen unbedingt benötigt, selbst nach der Angabe des
Herrn Eisenbahnaministers, wenigstens eine theilweise Bedingung finde.
Sie kann nicht in der Form, ihre umfangreichen Gehaltsforderungen eins
fach aufzugeben, in deren großer Capitalismus angelegt sind, und sind
auch nicht in der Form, mit dem Glauben fortzufahren. Sie ist z. B. ja
für den Kastell seiner Frist jungen, doch ist Schätzbarkeit ein
lohnender Stand, und das natürliche Mittel hierzu ist, daß sie einen
Theil der Gewinnförderung, der ihnen durch die postliche Behandlung
ausgerichtet wurde, auf Andere überträgt.

gleichzeitige Wehr eines nicht geradum worden, und in der
jedem die auf der Tore befindlichen Beliebten beferr
gleich Überall wurde vorsichtig befehlt. Von Angaben
einige gelehrte Aufträge geschen, aber sonst hörte man nur
Gelingen kleinster Leidet. Vorstl. laufte die verschiedenen
Spulen in ihrer Ausführung, aber seine großen Querstäbe
unterirdisch hatte auch wenig Erfolg, wenn auch weiter
Rahmenaktionen verlangt werden, während Eisenbahn
Bauherr einige hübsche Aufträge fand. Die Nachfrage
ist auf alle möglichen Arten, Taktiken, Takt mit Quer-
stab, mit Querstab und ohne Kreiselpfosten; außfällig
Vielas, momentan in Takt und in Takt, werden seit
den Schiffsgemeinschaften war die Verschärfung einer ung-
und die Arbeitlichkeit wurde überall verlangt, die Qualität
find ja besser bestellt, da in Combi- und Webspulen
regelmäßig neue Aufträge einfliessen und besonders das der
Schaft zuverlässiger wird, da bessere Webspulenelemente
waren. In Confection war etwas mehr Arbeit
wurden verlangt, um Qualität und Größe, damit
bessere gefügte Schäfte wieder nicht Beschädigung. Die
englischer Gardinen hatten etwas mehr zu thun,
tambourine Gardinen, kleine Renaissance, Tambourinen,
aber, kaum genug geliefert werden konnten. Ältere
Stoffen, Reileaug und Ranten haben immer nicht
auch in Plätzen, wo man sich bisher noch abheben ver-
** Werden, 14. September. Der einzige Zeit und
abliegenden Lagebedingungen die Mithilfe auf, ob ein
Werden und Grimmitzhofer Herren Rothebohrer
Blechvergräber in Angriff zu nehmen gestellt. Solche Ver-
durstet nicht neu. Doch in Vieles Gedächtniß ist die
der Hobienauerverein, der vor einigen Jahren noch
Anteilnahme vertretenen Rothebohrt als Zeitleiste ent-
Röde allenfalls befürchtet hätte sein, doch bereits die
in Werden ein Steinlebien-Schlossverein gegründet wurde
1. Mai mit Obererledien an der sogenannten Pap-
bis zum September 1862 eine Zeit von 915 Ellen erhielt
Doch rechtsgrechte Gebiete, die oberste Schicht der S-

In reicher Weise die geistige Künste und wußte, das haben die Spediteure in ihren verschiedensten Eingaben und Erfahrungen wiederholts mit aller Offenheit gesagt, und die laufenden Autoritäten haben ihnen darin bestätigt. Die Spediteure sind gejungen, die Blasphemie, die sie jünger beinahe nur formel anziehen, mit den wichtigsten politischen Maßnahmenen nicht im Einfluss zu beladen. Es konnte nur gezeigt zu werden, daß die Söhne für Kollektiv und soziale Pflichten seit 40—50 Jahren unverändert gebildet sind, um erfordern zu müssen, daß diese Anklage mit den wichtigen Erfordernissen nicht im Einfluss geblieben sein können. Die Aufgaben für Flüchten und Übers., für Material an Waffen und Wagen, für den Unterhalt der Thiere und jetzt einem halben Jahrhundert im offenen Süden und ganz besonders in den Großstädten um ein Vielfaches gelingen. In diesen Erfordernissen sind ehrlich sehr beträchtliche Aufgaben neu hinzugekommen, die von der Sozialaufklärung angeordnet wurden. Ein solcher Versuch auf die Erziehung von Blasphemie war möglich, da lange zwischen Sammelpunkt und Stützpunkt der frühere Amerikaner befand; er ist jetzt nicht mehr möglich, nachdem dieser Unterschied eine Schaffung erfolglos hat, und aufgetreten eine Einschränkung des Sammelschaffens überhaupt in vielen Relationen unbedingt besteht. Indem die Spediteure zu einer solchen Ausweitung ihrer Gewaltigkeit sich entschließen, geben sie einer unausweichlichen Notwendigkeit nach, die als die nötige Folge der Veränderung in die Erziehung tritt.

Bemühtes.

—m. Peippl., 18. September. In den ersten Tagen des October soll sich in Preußigen Wässern, in denen eine Konferenz von Delegierten Kaufmännischer und gewerblicher Vereine Deutschlands tagen wird, auch die Gründung eines Deutschen Bundes für Handel und Gewerbe vollziehen. Die ersten Schritte hierzu hat der Berliner Hauptverein Kaufleute und Fabrikanten zur Wahrung bestreiteter Interessen gethan, indem er in die Tagessitzung dieser Konferenz einen Antrag zur Begründung des Bundes aufnehmen ließ und den Entwurf der Satzungen vorbereitete. Nach diesem Entwurf besteht der zukünftige Deutsche Bund für Handel und Gewerbe, als diejenigen kaufmännischen und gewerblichen Vereinigungen zusammengeschlossen, welche das Unrecht im Handel und Gewerbe bekämpfen und für die Erhaltung des Handels und Gewerbes einstreben, unter Wahrung ihrer Selbstständigkeit, zu einer Gemeinschaft zusammengefasst, um die gemeinsamen rechtlichen und sozialen Interessen der Handels- und Gewerbetreibenden auch gemeinsam vertreten zu können. Vertreter sind sich der Bund berufen, die gemeinsamen Interessen zu vertreten in allen Fragen, welche das unlauteren Wettbewerb im Sinne des Gesetzes vom 27. Mai 1896 betreffen; in allen Fragen, welche unlautere Manipulationen im Handel und Gewerbe betreffen, aber nicht mit unter dieses Gesetz fallen (Reklamationsverfahren, Vereinbarungsverträge, Biermarken); in allen Fragen, welche die Bejahren im Handel und Gewerbe durch das Großkapital, insbesondere durch die Warenhäuser, Konsumvereine und verwandte Organisationen, betreffen, und in der Wahrung der Standesrechte und in allgemeinen Standesfragen. Da der geschaffene Hansebund der deutschen Vereine Kaufleute und Fabrikanten, der Vereine gegen Unrechte im Handel und Gewerbe, der Detailisten-Vereine und -Verbände, der Handelskammer, Gewerbevereine und Schlagzeuggemeinschaften, in welcher eine solche Vereinigung nach dem Vorbilde des Hansebundes beschlossen werden soll, sein bemüht seien 50 Delegierte angemeldet. Sie treten, wie bereits kurz gemeldet, am 3. und 4. October im Kaufmännischen Vereinshause zur Versammlung zusammen, drei Hauptpunkte zur allgemeinen Diskussion stehen: das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes, die unlauteren Reklamationsverfahren und das Großkapital im Detailhandel.	
Direkt-Behörigkeit	765 031 A 2 837 310 A
davon Berlin	112 300 563 900
Hamburg	104 304 529 519
Düsseldorf	62 063 312 824
Leipzig	36 987 178 921
Frankfurt a. M.	35 441 169 629
Dresden	24 318 125 765
Chemnitz	23 202 106 199
ferner Bozen	73 634 388 841
Württemberg	27 318 138 638
Überhaupt britisches Reich	865 980 4 429 789
— Die Durchschnittsbeiträge der mi Gebens- und Gütermittel betragen in Pre ußens August 1898 (die Periode bis Juli sind im beigefügt) für je 1000 kg: Weizen 17 A (18), Rogg (48), Gerste 139 A (148), Hafer 148 A (161), Rüben (227), Getreidebohnen 259 A (260), Einjes 408 A Rübenflocken 62,7 A (62,2), Rübenstroh 37,8 A (40,4), (48), Rübenling im Großhandel 167 A (168); für 1 Kilogramm von der Rinde 1,36 A (1,35), vom Rindfleisch 1 Schweinefleisch 1,43 A (1,39), Kalbfleisch 1,31 A (1,30), Schwein 1,81 A (1,80), geschälter interlicher Speck 1,65 Schüter 2,13 A (2,08), inländischer Schweinsfleisch 1,85, Weizenmehl 0,34 A (0,35), Roggenmehl 0,25 A (0,27), Schof Get. 0,35 A (0,17).	Salomon Stein
— Röhl., 14. September. Gute Witterung der nach der nächsthjährige Bedarf des preußischen Staats Eisenbahngesetzes aus verschiedenen Art — zusammen Geld — noch in diesem Jahr, vermutlich im Nov geben werden.	Walter
— Eisenwerke Gaggenau. Der Gesamt 1897/98 erreicht bei im abgelaufenen Jahr vorlä bunkta bei Werkskapital um 250 000 A auf 2 50 000	Stein

und das Kreischa-Palais im Weißensee.

— Fahrzeuge-Werke zu Leipzig. Man erhebt nun: „Die Anmeldungen zur Beleidigung der Leipziger Fahrrad-Meile, die vom Verband deutscher Fahrradhändler in der Zeit vom 3. bis 9. November dieses Jahres veranlaßt sind, sind so zahlreich eingegangen, daß der von Bajeng an zur Verfügung gestellte Raum ausreihändig liegt; um nun es fachmässig gemacht hat, und weitere gezielte Räumlichkeiten des Arnsdorf-Gebäudes für Ausstellungsraume zu gewinnen, so daß jetzt noch gegen 500qm zur Verfügung stehen. Es wäre sich aber empfehlen, wenn die Meile ebenfalls zu befehligen gewollt hat und ihre Anmeldung noch nicht bearbeitet haben, diese zusammen umgedreht an den zweiten Geschäftsbürohändler, Herrn August Kästner, Leipzig, Altenstraße 12, gelangen lassen, da sonst bei der Meile bei möglich einer gehenden Anmeldungen Raum zur Verfügung gestellt werden kann.“

* Entwicklung des Waffenschriften. Im August 1808 sind von 336 Urhebern 11.001 neu geschaffene Waffen und Modelle veröffentlicht worden. Unter den Urhebern, welche Waffen und Modelle in Leipzig niedergelegt haben, waren 7 Ausländer mit 1163 Waffen verzeichnet; doch kommen auch hier 4 jenen dagegenstehenden Firmen in Betracht. Gegen den August 1807 ist die Zahl der Waffen um 182 gestiegen (+ 800 plattische — 1058 Bildwaffen), diejenige der Urheber ist auf gleicher Höhe geblieben. — Seit der Gründung des Waffenschriften (1. April 1807) sind im „Reicht.-Anzeiger“ Befreiungshinrichtungen über 1.672 247 neu geschaffene Waffen und Modelle (465 442 plattische und 1.206 805 Bildwaffen) veröffentlicht worden; davon sind 16 291 von Ausländern niedergelegt (von Cellewirchen 8618, Groningen 1086, Englandern 1410, Spanien 21, Niederländischen 229, Belgien 1007, Ruinen 12, Schotten 11, Italienern 47, Schweizern 4552, Niederländern 1 und Südmährern 12).

* **Burgen.** 14. September. Von einigen Kapitalisten sind in der Württembergischen Gegend bedeutende Fabrikations- und Handelsbetriebe, sowie die seit vielen Jahren bestehende Hochschulbibliothek des Herrn Emil Riebel in Stuttgart bei Württemberg erworben worden. Das Unternehmen wird unter dem Namen: „Sächsische Roslin-Werke-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, dessen Sitz in Darmstadt, mit einem Stammkapitale von 200 000 A. in vorsorgtem Weise weiter betrieben werden. Der Bau einer entsprechenden Fabrikationsanlage mit bedeutender Betriebsfähigkeit wird denkbar in Kürze genommen.

Würde des Bahnholz Wörns eine beliebte Schachtlage zu schaffen. Über die Disposition und ebdigl. Verhältnisse noch nicht gefohrt, doch wird, wie der Abt-Welt. Zug. "meist", mehrheitlich unter einem für eine bedeckende Überdeckung singulärer Schadze noch ein Schachtlodschacht niedergebracht werden. Auch dieser wird zur Überdeckung eingerichtet, um bei Betriebsstörungen im Hörschachtfeld leicht zur Fassade zu dienen. Die Verhinderung des Schachtpunktes ist bereits erfolgt, und ein außerordentlich zünftig gelegener und vollständig abgerundeter Raumkörper in Größe von etwa 85 Metren befindet sich. Später wird er ausgebaut, um das Hörschachtfeld jenseit für die Schachtlagen leicht als für Arbeitsvorbereitungen u. für die Züge zu bestimmen. Die Verhinderungen wegen des Eisenbahnabschlusses stehen unmittelbar bevor.

Reichsbank-Schiffswerft und Maschinen-Hubrit beschloß in seiner heutigen Sitzung, die das Gesetzsjahr 1897/98 eine Dividende von 10 Duc. (ungefähr 5 Proz. im Vorjahr) zu vertheilen.

* Hamburg, 14. September. Wie die „*Q. B.-G.*“ bestimmt, betragt der Soldeingang aus dem Auslande auf der heutigen Reichsbank-Kontoführung von Werte August bis Mitte September 1200 kg dänische und 1200 kg deutsche Goldmünzen im Gesamtwert von 3 300 000 .-

* Deutscher und Schottischer Hering. Mit den Ausführungen des Herrn Alexander Wood in Peterhöök über die natürliche Überlegenheit der schottischen über die deutsche Heringsfleischart heißt es eine Sichtung des Herren Dr. J. C. A. in Hamburg an die „*Q. B.-G.*“. Es heißt da: „Es ist zweifellos, daß die Verhältnisse für die Schotten so nicht günstiger sind, als für deutsche Heringshälter, so doch nicht doran zu zweckeln ist, doch bestrebt sind die Schotten aus der Konkurrenz zu ziehnem fass, heißtt wenn ein hoher Sparzoll eingeführt würde, ber den Reichstag in un-
gerader Weise für die Conspiration vertheidigen würde. Die Schotten haben den Hering direkt vor der Thür, können jede Nachfrage großer holländischer Märkte und in kurzer Zeit den Hering nach den neuem Salzungssystem bringen. Es existirten ca. 3000 Dosen, die bis über 100 t jetzt einzunehmen im Stande sind, welche jedoch bei einem Zolle wenigstens zwei Mal in der Woche ihren Gang machen können. Die Heringe werden je nach dem geleinigen Preise Einschränkung sämtlicher Betriebe vorzuholzen.“

* In das budgetarische Budget des Jahres 1899 ist für die Vergütung und Tilgung der 3½% pros. Investitions-Rente ein Betrag von 2 698 810 L eingesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung des Vergütungs-Betragsteiles von 408 300 L. Der eingesetzte Renditebetrag würde einer Option von 76 966 000 Gulden entsprechen, so daß auf das Jahr 1899 eine Renditezahle von Investitions-Rente mit ungefähr 14 Millionen Gulden veranschlagt würde. Der Finanzminister hat bisher 30 Millionen Gulden der 3½% pros. Investitions-Rente bezahlt und auf 17 Millionen Gulden eine Option eingesetzt, von welcher die Investitions-Institution jedoch keinen Gebrauch macht. Er bezahlt also die Renditezahllung, 17 Millionen Gulden und außerdem, wie aus dem vierjährigen Budget hergelebt, noch rund 30 Millionen Gulden der 3½% pros. Investitions-Rente zu bezahlen. Der budgetarische Finanzminister hat jedoch, wie die „*R. St. Ge.*“ berichtet, nicht die Rente, in sicherer Zeit an die Institution zu übertragen, sondern wird einen Investitions-Betrag auf den Gouverneuratsbüroden und erst in einem späteren Zeitpunkt die Renditezahllung vornehmen.

* Bremen, 14. September. Die seit einiger Zeit laufenden Verhandlungen wegen Übernahme des abzugehenden Wallander Bankhauses Biggi-Weill-Schott & Co. in eine Aktiengesellschaft haben nunmehr zum Abschluß geführt. In der Abrechnung ist lediglich italienisches Capital festgestellt.

— Um römischen Staatsbeamtheite betrifft, wie die
in der Römerkunst von Rom herkommenden und schon Quantität und

„H. Gr. Sc.“ berichtet, der Haushaltsschluß des ersten Quartals des Finanzjahrs 1898/99 5 318 679 Dr.

— Athien, 10. September. Eisenbahn. Vierzehn Uthien-Peloponnes. Aus der jüden veröffentlichten Bilanz dieser Eisenbahngesellschaft für das erste Semester 1898 ist zunächst zu entnehmen, daß das Capital der privilegierten Aktionen von 5 Millionen im Vollbaum der Bilanz durch die legtigen ausgegebenen Obligationen im Betrage von 3 Millionen in Gold pa 5 Proc. und 2 600 000 in Papier pa 5 Proc. erfüllt werden sind. In Folge der gleichen Operation sind die der Gesellschaft gehörigen privilegierten Aktionen, welche im Aktionsum mit 1898 487 figurieren, in der letzten Bilanz durch das Produkt der in Papier emittierten Obligationen zu 5 Proc. erfüllt worden. Diese, ein nominales Capital von 2 600 000 Tausend, repräsentirenden Obligationen haben den effektiven Betrag von 2 236 000 Dr. ergeben, welcher zur Vollendung der Linie Mytilene-Akrotiri bestimmt ist. Die Herstellungskosten dieser Ingriker Thalassos geben sehr schnell vorwärts und die Berechnung verjüngt mit der Hauptlinie wird nicht lange mehr auf sich machen lassen, so daß dann alle von den Bahnen der Gesellschaft bedienten Provinzen in derselben Reihenfolge testen werden und der Betrieb auf dem ganzen Netz eines bedeutenden Aufschwungs nehmen dürfte. Die Eisenbahn ganz Griechenland, bestehend diejenigen der Hauptlinie, des Piräus und des Peloponnes, werden den besten Betrieb auf die Leistungsfähigkeit der Verkehrsbetriebsanstalten nicht weniger befriedigt sein werden. Gleichzeitig, als noch die Vereinigung der Linien vollzogen ist, welche die Cinnabaren eine recht aufrechte stellende Vereinigung war, indem sie sich während des ersten Halbjahrs 1898 auf 2 104 626 Dr. gegen 1 742 612 Dr. erhöhten und entsprechenden Sanktuar des Vorjahrs beliegen, mit hin eine Summe von 302 084 Dr. aufzuweisen. Während des langen stillen Monats Juli haben sie die Ziffer von 342 885 Dr. (gegen 314 549 Dr.) erreicht, was ein Plus von 31 504 Dr. ergibt. Ferner ist zu bemerken, daß die Gesellschaft, nachdem sie allen ihren Verbindlichkeiten nachgekommen ist, einen Gewinnsaldo von 85 020 Dr. gegen 30 914 Dr. Saldo vom vorigen Semester auf neue Rohr- und Betriebskosten können.

— Buchstaben des kleinasiatischen Eisenbahn-Netzes. Über den Bau neuer Eisenbahnen in Kleinasien bringt die „Agr. d. Ver. deutscher Eisenbahn-Ges.“ einige Mitteilungen. Besonders ist mit deutlichem Capital in Kleinasien, von Elas-

— Glashütter Glashütter - Mettern - Gesell-
chaft, Glashütte. Der im 1897 mit 14 Ziegeln betriebene
Ziegel ergibt ein Rechteck von 9355 x 18 cm bei durchschnittlich 173
Ziegel- und Ziegelseiten 661 l pro Ziegel, somit das Ergebnis
blätter dem vergleichen (800 l pro Ziegel bei durchschnittlich
164 Tage) nicht unerheblich zurückbleibt. Dagegen war der Groß-
teil betriebsreicher Betriebe etwas größer als im Vorjahr. Der
Gesamtumfang des Ziegels betrug 368 007 A., im Durchschnitt pro
Ziegel 21 643 A. (im Vorjahr 19 044 A.). Zugleich ergab das
Gesamt- und Verbrauchs nach Bezeichnung regelmäßiger Abfertig-
ungen einen Betrag von 12 319 A., der durch die aus Reichs-
ministerien geschickten, ebenfalls in die nächste Jahresrechnung ein-
zuhaltenden Befehle von 14 000 A. Differenz findet. Der Durchschnitt
betontlich ist mit deutschem Kapital in Kleinlöhren, von Elster-
ausgeht, eine Eisenbahn, 400 km lang, bis zur Stadt Angor-
gebaum worden. Diese Eisenbahnstrecke ist jedoch erst ein kleine Theil
eines vielleicht schon in hoher Entfernung zur Wellenbildung kommenden
Unternehmens. Es sollen nämlich Europa und Indien durch eine
direkte Eisenbahnverbindung einander näher gebracht werden, indem
ein Schleusenbau von Semantopan durch zwei Meliorationen, mündet
hier bis Bogod, durchgeführt wird. Darauf würde die zeitliche
Unterfahrung zwischen Sonnen und Mond um nicht als bei Tropfen
verlängert werden. Eigentümlich braucht man zu dieser Reise über
Ozean und den Suezkanal 35 Tage und über Britisch und Capo
25 Tage. Nach Freigabeung der Seemästischen Wahr würde man
in 11 Tagen von London nach Indien gelangen können, von denen

— „Bereits“ Der „Berl. Zeit.“ schreibt: „Die Witten-Geellschaft Creditanstalt Tannen, deren Kapital und nicht bekannt ist, läßtig in den Zeitungen an, daß sie am 15. d. M. 1 Milliarde Mark 4% p. recr. Prioritäts-Obligationen auflegen wird, „für die auf die gejammten Anlagen der Nachzobende Mitteln und Goldschäfte auf Konsum in erster Priorität eine Milliarde Mark eingezeichnet werden sind“. Die Obligationen sollen mit 1000 Recr. ausgegeben werden. Über die Sicherheit, Tilgung u. s. w. der Anleihe schwieg sich die Bank aus, nicht einmal der Gedehnungssatz wurde bekannt gegeben. Mit Nachdruck hervor ist von einem Gewerbe, das an keiner Stelle notierten Obligationen um so mehr abzuraten, als die Bank sich nicht einmal bereit erklärt, die Stütze eventuell zurückzuziehen.“

Die Maschinenbauanstalt Ritter & Co. in Breslau hatte die Wollmühlenleitungen für den Siegler'schen Wollbetrieb bis zum 10. November 1896 übernommen und sich den Fall nicht rechtzeitiger Lieferung zur Zahlung einer Strafe von 40 A für jeden Tag verpflichtet. Der Termin wurde bis 30. November verlängert, aber erst am 4. April 1897 konnte der Betrieb eröffnet werden. Die Stadt hatte durch die Verzögerung einen nachweisbaren Schaden von über 4000 A, weil die Ende November aufgeführten Wollverarbeitungen müßig gehen mussten. Die von dem Magistrat geseherte Konventionalstrafe von 4000 A weigerte sich die Firma zu zahlen und wendete sich erst an den Magistrat, dann an die Staatsanwaltschaft mit dem Gesicht am Ende der Strafe, indem sie eine Gegenrechnung erfuhr, wonach das Gericht der Wollzähne schwerer, als ursprünglich gehobt, sei und die Stadt dadurch schaden erwart habe, doch sie nicht an den vereinbarten Terminen, sondern später Zeitung zu liefern gehabt habe. Die Staatsanwaltschaft hörte, ebenso wie der Magistrat, den Endschluß abgleichen.

3. Görlitz, 15. September. Der bisherige Gesamtverbrauch ergab bei 8,77 Millionen Mark Umlauf einen Bruttogehalt von 420 000. — Es soll eine prozentuale Dividende verteilt werden.
3. Aus Überseelien, 14. September. Die Bildmärkthütte eröffnet den Betrieb mit neuen Rohstoffen Anfang October. Würde denselben nach einer Rohstoffreise Anfang October beginnen, so wird eine Universitätsreise gebaut, der Vor einer Kirche, eines Kapitellentwurfs und eines vierten Martinusfests geplant. — Die Umarbeitung der rekonstruierten Kellereifabrik von Lippe in Düsseldorf ist ein Meisterwerk des Baumeisters. — Die Goldrotthütte zu Chropaczow wird durch vier Galvaterme und Speicher die Blauflut und Chlorkalzium verarbeitet, von der Untergrube Roscoff ein Nachschlag aus dem jenseitigen Europa noch Konstantinopel mit der Eisenbahn gelangen kann. Die Vermaltung der neuen Eisenbahn Smolensk-Barschilow wird durch besondere Vergünstigungen die Handelsmärkte von diesem Oste nach Sennaya zu ziehen. Für die Zukunft bietet Smolensk besondere Vorteile, da von hier auf ein direktes Schiffsschleife mit den bedeutendsten welteuropäischen Häfen befindet gegenüber dem Verkehr von Konstantinopel eine Zeitersparnis von 2 bis 3 Tagen ermöglicht.

200 220
Ebdidem-
2 114 &
wie bei
3. Disc.)
ermitteln,
zählt und
umcapital-
aufschrafft
424 000
und neue
mit einem
Sollinen-
mit voraus-
schafft ih-
dienstlichen
in der

die Oberhöchste Schmiedepreise geben.
Die Steigerung der Bleischreie im oberflächlichen Bergbaugebiete geht hauptsächlich jedes Jahr wiederholendes mehrere Höhenbewegungen nach den russischen Bergwerken, um von dort zu dem Bleich in Russlandshöfen zu gelten. Es sind jährlich 1100 fischer "Bleischwanderer", meinten Krause, an einem Tage aus russischen Bergwerken in Ural und erschienen, wohin sie von Deutzen aus erst nach Kundenlanger Reise auf überholose Bahnwagen gelangten. Haben sie das Bleich gefunden, so müssen sie daselbst in einer Reihe an der Sanktuarie in wenig ländlichen Dörfern überstehen und, ist es Schwierigheit, auf Trichtern unterzuhören, welche je 25 kg zu entrichten sind. So verloren bleibende Stauben, ehe die Abförderung erfolgt und die Himmelsboten angekommen seien, in der Regel mit größtem Wogen aus Weil, das gleichzeitig der Gezege viel billiger ist. So werden an jedem Nachtag große Summen nach England gebracht, ohne daß die oberflächlichen Bergwerke daraus Nutzen hätten und eine Menge Zeit

et zum weitaus größten Theil durch die Niederschlesische Rücksichtnahme bestimmt, die durch den Petroleumzoll jährling beträchtlich vermehrt werden wird, das das europäische Unternehmen zu rechnen. Auch das deutsche Berggewerbe wird gut thun, da die Briten fest zu gewonnen zu schließen, wenn auch zunächst die Gefahr nicht zu groß sein dürfte, weil der Verbrauch in den Vereinigten Staaten selbst zu groß ist und andertheilig die Hobeljenerationen um mehr als 12 Disc. zurückgeworfen ist und man in Amerika offen genug ist, um einzugehen, daß man bei der Maschinenproduktion etwas verdient hat. Zur Erweiterung der Bögen werden noch eingerichtet werden, doch Vorsicht geboten, daß im Mai 1911, § ergänzt werden, die damals 13.85 \$ niedrigst galten, heute auf 16%, § stehen. Mindestpreisniveau werden in Philadelphia eine 18%, § bezahlt.

* Chicago, 15. September. Durch die Wiederholung, daß die Canada-Pacific-Bahnen-Gesellschaft die Eisenbahngesell-

